Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 30 (1912)

Heft: 131

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 131 XXX. Jahrgang Bern, Donnerstag, 23. Mai 1912 Berne, Jeudi, 23 mai XXXme année № 131

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fêtes exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt" gelangt am Pfingstmontag nicht zur Ausgabe.

Lundi-Pentecôte il ne paraîtra pas de numéro de la „Feuille officielle suisse du commerce".

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances. — Europäische Zuckerstatistik. — Das Seidengeschäft in den Vereinigten Staaten. — Metallmarkt — Die Baumwollmärkte und die Industrie. — Situation de l'industrie en France. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de divers banques d'émission.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Seidenwaren, Stickereien. — 1912. 20. Mai. Inhaberin der Firma **Frau S. Berkowitsch** in Zürich IV ist Selma Berkowitsch, geb. Adler, von Lodz (Russland), in Zürich IV. Seidenwaren und Stickereien, Leonhardstrasse 13.

Mercerie, Bonneterie. — 20. Mai. Die Firma **Gebrüder Dreifuss (Dreifuss frères)** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 395 vom 28. September 1906, pag. 1577) verzeigt als Geschäftslokal: Löwenstrasse 32.

Kolonialwaren, Landesprodukte. — 20. Mai. Inhaberin der Firma **A. Seiler-Koch** in Zürich III ist Albertine Seiler, geb. Koch, von Göslikon (Aargau), in Zürich III. Kolonialwaren und Landesprodukte, Birmensdorferstrasse 89.

Bäckerei, etc. — 20. Mai. Inhaber der Firma **A. Wäfler, jun.** in Affoltern b. Z. ist Albert Wäfler, geb. 1897, von Frutigen (Bern), in Affoltern b. Z., wegen Minderjährigkeit ohne Vertretungsbefugnis. Bäckerei und Konditorei. In Neu-Affoltern. Die Firmaunterschrift wird durch den Vater des Firmainhabers, Albert Wäfler, sen., von Frutigen, in Affoltern b. Z. geführt.

20. Mai. **Landw. Verein Stäfa** in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 174 vom 4. Juli 1910, pag. 1221). Jakob Pfenninger und Rudolf Reichling sind aus dem Vorstand ausgetreten. August Pünter, bisher Aktuar, ist als Quästor gewählt, und neu sind gewählt worden: Emil Buchmann, von Egg, als Aktuar, und Rudolf Reichling, jun., als Beisitzer; beide in Stäfa.

Bank. — 20. Mai. **Actiengesellschaft Leu & Co. (Société anonyme Leu & Cie.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 317 vom 27. Dezember 1911, pag. 2131). Die Unterschrift von Dr. Fritz Hirzel ist erloschen.

20. Mai. Unter der Firma **Wasserversorgung Gosswil** hat sich mit Sitz in Gosswil-Turbenthal am 23. August 1911/9. Mai 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche die Versorgung der Mitglieder mit dem nötigen Trink- und Brauchwasser und die Erstellung einer Hydrantenanlage zum Zwecke hat. Der Eintritt neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Entrichtung einer von der Genossenschaft jeweils festzusetzenden Einkaufssumme, und der Austritt freiwillig durch schriftliche, mindestens sechsmonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-) Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Im Todesfall geht die Mitgliedschaft auf die Erben bezw. deren Vertreter über. Bei Veräusserung eines Gebäudes eines Genossenschafters kann die Mitgliedschaft auf den Rechtsnachfolger übertragen werden. Austretende und Ausgeschlossene verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Der zu entrichtende Wasser- (Hahnen-) Zins wird durch ein Regulativ festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3 Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: **Eduard Ott**, von Wila, Präsident; Jakob Harr, von Turbenthal, Aktuar, und Johann Jakob Kägi, von Wila, Kassier; alle in Gosswil-Turbenthal.

Holzdrechslerei, Vertretungen. — 21. Mai. Die Firma **Frau E. Kreis-Fischer** in Bauma (S. H. A. B. Nr. 70 vom 20. März 1911, pag. 453), und damit die Prokura Emil Kreis-Fischer, Holzdrechslerei und Vertretungen, ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Tuch- und Manufakturwaren. — 21. Mai. Die Firma **J. Kupper** in Mettmenstetten (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. Mai 1885, pag. 327), Tuch- und Manufakturwaren, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Manufakturwaren. — 21. Mai. Inhaber der Firma **J. Kupper, Sohn** in Mettmenstetten ist Jakob Heinrich Kupper, von und in Mettmenstetten. Manufakturwaren. Beim Rössli.

Schreinerei. — 21. Mai. Die Firma **J. Gamper** in Niederbasli (S. H. A. B. Nr. 242 vom 18. Juni 1903, pag. 965), mech. Bau- und Möbelschreinerei, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kunststeinfabrik. — 21. Mai. Inhaber der Firma **R. Corti** in Zürich II ist Romolo Corti, von Casanova-Lanza (Italien), in Zürich II. Kunststeinfabrik. Seestrasse 101.

Maschinenfabrik. — 21. Mai. Die Firma **Cachin & Egli** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 122 vom 17. Mai 1911, pag. 835) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

François Cachin, von Chêne-Paquier (Waadt), in Zürich IV, Albert Egli, von Bäretswil, in Baden (Aargau), und Dr. Robert Zuppinger, von Zürich, in Regensdorf, haben unter der Firma **Cachin, Egli & Co.** in Regensdorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 21. Mai 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: François Cachin und Albert Egli, und Kommanditär ist Dr. Robert Zuppinger, welchem Kollektivprokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken). Die Prokura ist auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt, und es firmieren die unbeschränkt haftenden Gesellschafter und der Prokurist je zu zweien kollektiv. Maschinenfabrik.

Bau- und Kochherdschlosserei. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Emil Schärer** in Zürich V ist Emil Schärer, von Wiesen (Solothurn), in Zürich V. Bau- und Kochherdschlosserei. Steinwiesstrasse 86. Die Firma erteilt Prokura an Arthur von Büren, von Flumenthal (Solothurn), in Zollikon.

21. Mai. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Baugeschäft, etc. — **Ed. Wartmann** in Bäretswil (S. H. A. B. Nr. 262 vom 23. Oktober 1911, pag. 1769), Baugeschäft und Immobilienverkehr.

Sägerei, etc. — **Ed. Wartmann** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 23 vom 26. Januar 1912, pag. 149), Sägerei und Baugeschäft.

21. Mai. **Genossenschaft Verband Schweizer. Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Sektion Zürichsee** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 131 vom 20. Mai 1910, pag. 909). Caspar Hegetschweiler, Rudolf Steiger, Josef Schwäble und Louis Meyer sind aus dem Vorstand zurückgetreten. Derselbe besteht nunmehr aus: Hans Theiler-Huber, Richterswil, Präsident (bisher Vizepräsident); Anton Kadler, von Ummendorf, in Horgen, Vizepräsident (neu); August Hunziker, Thalwil, I. Aktuar (bisher); Ernst Bolleter, Meilen, II. Aktuar (bisher); Theodor Rusterholz, Wädenswil, Quästor (bisher Beisitzer); Heinrich Widmer, Männedorf (bisher), und Heinrich Grob, von und in Männedorf (neu), letztere zwei Beisitzer. Zwei Stellen im Vorstand sind zurzeit unbesetzt. Der Sitz der Genossenschaft (Wohnort des jeweiligen Präsidenten) befindet sich nunmehr in Richterswil.

21. Mai. **Wirtegenossenschaft des Kantons Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 130 vom 26. Mai 1911, pag. 889). In ihrer Generalversammlung vom 1. November 1911 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Mitglied der Genossenschaft kann jeder in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Wirt werden, der die Statuten anerkennt und Mitglied des Vereins der Wirte des Kantons Zürich, bezw. einer Sektion desselben ist; ferner auch Wirtefrauen, die eigenen Rechtes sind. Ausnahmsweise können auch Personen, die den Wirteberuf nicht ausüben, oder Wirte, die in andern Kantonen wohnhaft sind, die Mitgliedschaft erwerben. Aufnahmefähig sind auch Wirtevereinigungen, sofern sie dem schweizerischen Wirteverein als Sektionen angehören. Der auf die Anteilscheine anszurichtende Zins ist auf 6 % erhöht. Gottfried Stiefel, Alfred Brunner und Gottlieb Wyss-Henggeler sind aus dem Vorstand ausgetreten. Derselbe besteht nunmehr aus: Joh. Jakob Rüegg, in Illnau, Präsident (bisher Beisitzer); Wilhelm Amsler, in Erlenbach, Vizepräsident (bisher Präsident); Carl Schneebeli, in Thalwil, Quästor (bisher); Rudolf Diener, in Buhikon, Beisitzer (bisher), und Max Pietsch, von Töss, in Wülflingen; Friedrich Pulver, von Rümligen, in Zürich I, und Hans Zwald, von und in Thalwil, Beisitzer (neu). Sekretär ist wie bisher Hans Besimo. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Quästor oder dem Sekretär rechtsverbindliche Unterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1912. 21. Mai. Die Aktiengesellschaft unter dem Namen **Käsereigesellschaft Bleienbach** mit Sitz in Bleienbach (S. H. A. B. Nr. 123 vom 11. Mai 1910, pag. 854, und dortige Verweisungen) hat in ihrer Hauptversammlung vom 5. Mai 1912 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident an Stelle des Jakob Bützberger: Fritz Sollberger, Gemeinderat, bisheriger Vizepräsident; als Vizepräsident an Stelle des nunmehrigen Präsidenten: Jakob Schneeberger, Landwirt von und in Bleienbach. Präsident und Vizepräsident führen mit dem bisherigen Sekretär Gottfried Bützberger Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Bern

Buchhandlung, etc. — 21. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Marz & Wyss**, Buch- und Kunsthandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 109 vom 3. Mai 1911, pag. 737), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an «Ferd. Wyss».

21. Mai. Inhaber der Firma **Ferd. Wyss** in Bern ist Ferdinand Wyss, von Alchenstorf, wohnhaft in Bern. Buch- und Kunsthandlung, modernes Antiquariat und Verlagsbuchhandlung. Ecke Amthausgasse-Münzgraben 2. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Marz & Wyss».

Bureau Biel

20. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Bieler Feuerbestattungsverein** in Biel hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Mai 1911 folgende wesentlichen Statutenänderungen (S. H. A. B. Nr. 155 vom 18. Juni 1908) getroffen: 1) Die Firma wird abgeändert in **Bieler Feuerbestattungsgenossenschaft.** 2) Mit dem Konsens des Inhabers der elterlichen Gewalt können auch die Kinder die Mitgliedschaft erwerben. Der erteilte Konsens gilt zugleich als persönliche Uebernahme der Verpflichtungen des Genossenschafters. 3) Die Mitgliedschaft wird erworben durch Erfüllung folgender 3 Bedingungen: a. Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 5 bis Fr. 10, je nach Vorstandsbeschluss; b. Leistung eines Jahresbeitrages von Fr. 3 bis Fr. 4, je nach Vorstandsbeschluss, oder einer einmaligen Liberationssumme von Fr. 30; c. Erwerbung eines Anteilscheines von Fr. 50. Die Genossenschaft hat den Vorstand nach abgelaufener Amtsperiode vollständig neu bestellt. Derselbe hat sich konstituiert wie folgt: Präsident: Julius Albrecht, Fürsprecher in Biel; Vizepräsident: Dr. Ad. Wyss, Arzt in Biel; Sekretär: Gottlieb Fehlmann, Notar in Biel; Kassier: César Türler, Finanzdirektor in Biel; Beisitzer: Adolf Saager, Weinhändler in Biel, Alfred Rüfenacht, Buchhändler in Biel, Gottfried Furrer, Ingenieur in Biel. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär führen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift.

21. Mai. Die Genossenschaft **Association des usiniers de la Suze** mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 260 vom 12. Oktober 1910) hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Mai 1912 an Stelle des Charles Wolf zum Direktionsmitglied gewählt: Hermann Renfer, von Lengnau, in Bözingen, und an Stelle des verstorbenen Dr. Courvoisier zum Sekretär-Kassier: Emil Bourquin, von Diesse, in Biel.

Bureau Büren

13. Mai. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Leuzigen** mit Sitz in Leuzigen bildet sich zufolge Statuten vom 11. Februar 1912 eine Genossenschaft gemäss Art. 678 O. R., mit dem Zwecke der Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes im allgemeinen, der Beschaffung von Dünger, Futterstoffen und Saatgut und der vorteilhaften Verwendung der eigenen Produkte. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beschluss der Hauptversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Sie geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluss der Hauptversammlung wegen Nichterfüllung von Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft oder Schädigung der Interessen dieser letztern, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Todesfall. In dringenden Fällen können Mitglieder vom Vorstand aufgenommen oder auch ausgeschlossen werden. Jeder Genossenschafter hat ein Eintrittsgeld von Fr. 3 zu entrichten. Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und vier Beisitzern. Derselbe vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit Dritten gerichtlich und aussergerichtlich. Namens des Vorstandes zeichnen der Präsident, der Kassier und der Sekretär kollektiv zu zweien. Die Jahresrechnung erfolgt auf 31. Dezember. Aus Eintrittsgeldern, Provisionen und Bussen soll ein Reservefonds angelegt werden als Deckung für Risiko. Im Falle der Auflösung fällt ein allfällig vorhandenes Vermögen dem Schulgut der Gemeinde Leuzigen zinsfrei zur Verwaltung und nach zehn Jahren unter gewissen Bedingungen als bleibendes Eigentum zu. Zu Vorstandsmitgliedern wurden gewählt: Als Präsident: Samuel Käsermann, Landwirt in Leuzigen; als Kassier: Alexander Mülchi, Friedrichs, daselbst; als Sekretär: Johann Steffen, Landwirt daselbst; als Beisitzer: Friedrich Kaiser, allié Schwab, Landwirt, von und in Leuzigen, Friedrich Affolter, Lehrers, Landwirt, von und daselbst, Jakob Mülchi, Metzger, von und daselbst, und Jakob Ziegler, Landwirt, von Messen, in Leuzigen.

13. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Leuzigen** mit Sitz in Leuzigen (S. H. A. B. Nr. 209 vom 13. August 1910, pag. 1651) hat in ihrer Versammlung vom 28. April 1912 gewählt: Zum Präsidenten am Platze des bisherigen Jakob Mülchi: Johann Räz, Landwirt, von und in Leuzigen; zum Kassier in Ersetzung des bisherigen Friedrich Kaiser: Johann Affolter, Alblis, von und in Leuzigen; zum Vizepräsidenten am Platze des bisherigen Johann Räz: Johann Mülchi, Landwirt, von und in Leuzigen; zu Beisitzern in Ersetzung der bisherigen Johann Mülchi und Friedrich Hänni: Alexander Affolter, allié Wyss, Landwirt, und Friedrich Affolter, Wagners, Landwirt; beide von und in Leuzigen.

15. Mai. Die **Konsumgenossenschaft Büren** mit Sitz in Büren (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. März 1911, pag. 510) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. Februar 1912 mit nachfolgender konstituierender Vorstandssitzung zu neuen Vorstandsmitgliedern gewählt: Als Präsident: Jakob Sutter, Schriftsetzer, von und in Büren, in Ersetzung des bisherigen Theodor Koch; als Sekretär: Albert Saurer, von Sigriswil, Ubrenmacher in Büren, in Ersetzung des bisherigen Friedrich Greiner; als Beisitzer: Friedrich Greiner, von Reiben, Ubrenmacher; Friedrich Sutter, von Büren, Ubrenmacher; Reinhard Stozer, von Büren, Feilenhauer; alle drei wohnhaft in Büren, in Ersetzung der bisherigen Beisitzer Rudolf Sutter, Johann Saurer und Jakob Sutter.

Bureau de Courtelary

Meubles. — 20 mai. La raison **Elisa Merkt,** fabrication et commerce de meubles, à St-Imier (F. o. s. du c. du 1er décembre 1899, n° 372, page 1498), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Meubles. — 20 mai. Le chef de la maison **John Merkt,** à St-Imier, est John Merkt, originaire de Renan, domicilié à St-Imier. Fabrication et commerce de meubles.

Bureau Fraubrunnen

Gasthof. — 18. Mai. Die Firma **Fritz König-Kipfer,** Wirt zum Gasthof zum Bahnhof, in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 247 vom 3. Oktober 1908, pag. 1715), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen und daher im Handelsregister des Amtes Fraubrunnen gestrichen worden.

Bureau Interlaken

15. Mai. Inhaber der Firma **Otto Brennecke, Bazar,** in Interlaken ist Otto Brennecke, von Lütschenthal, in Interlaken. Bazar. Jungfraustrasse.

Handlung. — 20. Mai. Die Schwestern Ida und Martha Stettler, von Eggiwil, beide wohnhaft in Grindelwald, haben unter der Firma **I. & M. Stettler** in Grindelwald eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1911 begonnen hat. Handlung.

Bureau Laupen

21. Mai. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Juchlishaus und Umgebung** mit Sitz in Juchlishaus, Gde. Mühleberg (S. H. A. B. Nr. 320 vom 19. September 1901, pag. 1277), hat in ihrer Hauptversammlung vom 11. Februar 1912 an Stelle des demissionierenden Sekretär-Kassiers Ernst Balmer als solchen gewählt: Rudolf Mäder, Johanns sel., von Mühleberg, geb. 1861, Landwirt in Melenried zu Mühleberg. Die im Austritt sich befindlichen Beisitzer Alfred Balmer und Christian Harnischberg, beide auf der Ledi, wurden für eine fernere Periode bestätigt.

Bureau Wangen

20. Mai. Im Verwaltungsrat der **Konsumgenossenschaft Herzogenbuchsee** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 463 vom 27. November 1905, und Nr. 104 vom 29. April 1909) sind ersetzt worden: In der Generalversammlung vom 4. Dezember 1910: Das Mitglied Franz Minder, Schuhmacher, durch Johann Urben-Marti, in Inkwil; in der Generalversammlung vom 18. Juni 1911: Gottfried Amstutz, bisheriger Verwaltungsratspräsident, infolge dessen Wahl zum Verwalter der Genossenschaft, durch Ernst Christen, Schreiner in Herzogenbuchsee, Vizepräsident; in der Generalversammlung vom 10. Dezember 1911: Das Mitglied Gottfried Wiedmer, Bahnarbeiter, durch Robert Baumann, Typograph, und das Mitglied Johann Mumprecht durch Friedrich Reinhardt-Jent, Heizer, beide in Herzogenbuchsee. In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 16. Dezember 1911 wurden gewählt: Als Präsident des Verwaltungsrates: Das bisherige Mitglied Gottfried Staub, Briefträger in Oberoy, und als Mitglieder des Vorstandes: Der soeben genannte Gottfried Staub, als Präsident; Rudolf Bachmann, Typograph in Herzogenbuchsee, bisherigor, als Sekretär; als Beisitzer: Ernst Christen, Schreiner, und Emil Bösinger, Ferger; beide in Herzogenbuchsee. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Konsumgenossenschaft führen Gottfried Staub, Verwaltungsrats- und Vorstandspräsident, Rudolf Bachmann, Sekretär, und Gottfried Amstutz, Verwalter, kollektiv zu zweien.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

Hotel. — 17. Mai. Johann Friedrich Luginbühl-Lütby, von Vechigen, wohnhaft in Spiez, Alfred Vifian, von Wahlern, und Alois von Moos, von Sachseln, diese beiden wohnhaft in Interlaken, haben unter der Firma **J. F. Luginbühl & Cie.** in Spiez eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Mai 1912 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist befugt der Gesellschafter Johann Friedrich Luginbühl-Lütby, kollektiv mit einem der andern Gesellschafter, Alfred Vifian oder Alois von Moos. Ankauf und Betrieb des Hotel Krone und Pension Itten in Spiez, an der Bahnhofstrasse-Oberlandstrasse-Kreuzung.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Kleiderstäbe, Korsettschliessen, etc. — 1912. 20. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **R. Theiler A. G.** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 299 vom 5. Dezember 1911, pag. 2010, und dortige Verweisung) hat an der Generalversammlung vom 27. Juli 1911 die Statuten revidiert und sind folgende die publizierten Tatsachen betreffende Aenderungen vorgenommen worden: Das Aktienkapital von Fr. 280,000 wird reduziert auf Fr. 160,860 (hundertsechzigtausendachthundertundsechzig Franken) und ist eingeteilt in 2800 Aktien, und zwar 1757 Stück Nr. 1 bis 460, 561—1010, 1021—1720, 1971—2000, 2321—2400, 2721—2730, 2770—2773, 2774, 2776—2778 und 2780—2798 à Fr. 50 (fünfzig) und 1043 Stück Nr. 461—560, 1011—1020, 1721—1970, 2001—2320, 2401—2720, 2731—2769, 2775, 2779, 2799—2800 à Fr. 70 (siebenzig Franken).

21. Mai. **Käsereigenossenschaft St. Ottilien** mit Sitz in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 97 vom 18. April 1908, pag. 687). An der ordentlichen Generalversammlung vom 8. April 1912 wurde der Vorstand teilweise neu bestellt und an Stelle des zurücktretenden Heinrich Gehrig zum Präsidenten gewählt: Josef Fischer (bisher Kassier und Vizepräsident); als Kassier und Vizepräsident wurde neu in den Vorstand gewählt: Julius Müller, von Mauensee, in Buttisholz; Aktuar ist Rudolf Greber (bisher).

21. Mai. **Käsereigenossenschaft Mittelarig** mit Sitz in Buttisholz (S. H. A. B. Nr. 24 vom 27. Januar 1911, pag. 141, und dortige Verweisung). An Stelle der zurückgetretenen Franz Küng, Anton Süess und Franz Stalder wurden an der Genossenschaftsversammlung vom 13. März 1912 folgende Vorstandswahlen getroffen: Präsident ist Anton Küng, von Ruswil, in Buttisholz; Kassier und Vizepräsident ist Fridolin Meyer, von und in Nottwil; Aktuar ist Johann Huber, Sohn, von Oberkirch, in Ruswil.

Schreinerei. — 22. Mai. Benedikt Bächler, von Freiburg, Rudolf Marbach, von Riesbach (Zürich), und Xaver Bächler, von Oberkirch, alle wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Benedikt Bächler & Cie.** in Luzern eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1912 begonnen hat. Benedikt Bächler ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Rudolf Marbach und Xaver Bächler sind Kommanditäre mit dem Betrage von je Fr. 5500 (fünftausendfünfhundert Franken). Mechanische Schreinerei. Im Gewerbegebäude. Mühlenplatz Nr. 7.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Peinture sur verre, etc. — 1912. 18 mai. La maison **Kirsch et Flechner,** peinture sur verre, vitrerie, à Fribourg (F. o. s. du c. 1903, page 866), transfère son siège à Villars sur Glâne. Ses associés sont maintenant domiciliés à Villars sur Glâne.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

Hôtel, etc. — 20 mai. Inscription d'office sur la réquisition du bureau du registre du commerce de Romont, à teneur de l'art. 26, al. 2 du règlement sur le registre du commerce et la Feuille officielle suisse du commerce:

Le chef de la maison **Ernest Dunand,** à Romont, est Ernest, fils de Casimir Dunand, de Vaulruz, domicilié à Romont. Desservance de l'Hôtel de la Belle Croix, à Romont, et commerce de bétail.

Auberge. — 22 mai. La maison **Pierre Débieux,** à Chavannes-sous-Orsonnens (F. o. s. du c. du 29 mars 1906, n° 131, page 521), a transféré de Chavannes-sous-Orsonnens à Romont son siège, ainsi que le domicile personnel du chef de la maison.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Schreinerei. — 1912. 22. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Strausack,** mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Grenchen (publizlert im S. H. A. B. Nr. 190 vom 30. Juli 1907), ist Leo Strausack infolge Todes ausgeschieden. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gottlieb Strausack, Sohn».

Inhaber der Firma **Gottlieb Strausack, Sohn,** mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Grenchen, ist Gottlieb Strausack, Gottliebs, von und in Grenchen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Strausack». Unterdädarizstrasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Wirtschaft, Holzhandel, etc. — 1912. 20. Mai. Inhaber der Firma **Louis Albl** in Davos-Platz ist Louis Albl, von Reschen (Tirol),

wohnhaft in Davos-Platz. Wirtschaft, Pension und Holzhandlung. Schulstrasse Nr. 23 und Frauenkirch Laud.

Gasthaus, Spezereihandlung. — 20. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschwister Lipp** in Untervaz, Gasthaus und Spezereihandlung (S. H. A. B. Nr. 120 vom 5. Mai 1908, pag. 853), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Fremdenpension. — 20. Mai. Inhaber der Firma **Rudolf Mayer-Conrady** in Davos-Dorf ist Rudolf Mayer-Conrady, von Pforzheim (Baden), wohnhaft in Davos-Dorf. Fremdenpension. Pension Conrady.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1912. 20. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft von Tägerig** in Tägerig (S. H. A. B. 1906, pag. 1114) hat an Stelle von Eberhard Meier zum Präsidenten gewählt: Eugen Zimmermann, von und in Tägerig.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1912. 20. Mai. **Genossenschaft für den Bau & Betrieb eines alkoholfreien Volkshauses in Arbon** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 85 vom 6. April 1909, pag. 599). An Stelle des ausgeschiedenen Jakob Roost ist in den Verwaltungsrat gewählt worden: Johann Michel, von Egnach, in Arbon.

Käserei, etc. — 20. Mai. Inhaber der Firma **Robert Bolt** in Uttwil ist Robert Bolt, von Stahringen (Grossh. Bad. Bez. Stockach), in Uttwil. Käserei mit Schweinemast.

Elektrizitätsgesellschaft. — 21. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Volta A.-G.» in Arbon (S. H. A. B. Nr. 237 vom 21. September 1909, pag. 1614) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. März 1912 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **Volta A.-G. in Liq.** durch den bestellten Liquidator Nationalrat Ernst Schmidheiny in Heerbrugg besorgt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Rappresentanze, ecc. — 1912. 20 maggio. Proprietario della ditta **E. Naldi**, in Locarno, è Enrico Naldi, fu Federico, da Meldola, provincia di Forlì (Italia), domiciliato in Locarno. Rappresentanze e commissioni.

Ufficio di Lugano

Offelleria e drogheria. — 21 maggio. La ditta **Angelo Bianchi**, offelleria e drogheria, in Lugano (F. o. s. di c. del 28 novembre 1896, nº 321, pag. 1320), viene cancellata per rinuncia del titolare.

Generi alimentari. — 21 maggio. Proprietario della ditta **Primavesi Alessandro**, in Lugano, è Alessandro Primavesi, fu Francesco, da ed in Lugano. Negozio di generi alimentari al dettaglio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

Epicerie, mercerie, etc. — 1912. 20 mai. La raison **Fanny Gachet**, à Daillens, épicerie, mercerie, tabacs (F. o. s. du c. du 4 avril 1883, page 370), est radiée ensuite de décès de la titulaire.

Boulangerie, etc. — 20 mai. Le chef de la raison **E. Waldmeier**, à Cossonay, est Emile, fils de Fréderic Waldmeier, de Möhlin (Argovie), domicilié à Cossonay. Boulangerie, pâtisserie.

Bureau de Morges

Chaussures. — 21 mai. La maison «F. Ryser», à Montreux, Le Châtelard (F. o. s. du c. du 15 avril 1912, nº 96, page 663), a établi, à Morges, le 1er février 1912, une succursale, sous la même raison **F. Ryser**. La succursale est représentée par le chef de la maison. Vente en détail de chaussures. Grande Rue nº 57.

Bureau de Moudon

Horticulteur. — 20 mai. La raison **Louis Desponds**, à Moudon, horticulteur (F. o. s. du c. du 11 février 1891, page 118), est radiée pour cause d'insuffisance d'affaires, art. 13, dernier alinéa du règlement.

Bureau d'Orbe

Mercerie. — 18 mai. Le chef de la maison **F. Auberson**, à Orbe, est François, fils d'Ulysse Auberson, d'Essertines, domicilié à Orbe. Mercerie.

20 mai. La raison **Jean Lombardet, Maréchal**, à Chavornay (F. o. s. du c. du 18 décembre 1891, nº 239, page 969), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Bureau de Vevey

Produits chimiques, etc. etc. — 18 mai. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 4 mai 1912, les actionnaires de **La Zima**, société anonyme, dont le siège est aux Planches-Montreux (F. o. s. du c. du 17 juillet 1900, nº 255, page 1023; du 11 juillet 1905, nº 287, page 1146, et du 29 mai 1911, nº 132, page 906), ont décidé le transfert du siège social à Aigle; cette raison est en conséquence radiée aux Planches-Montreux.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1912. 11 mai. Dans son assemblée du 2 avril 1912, l'association **La Pensée Libre (Société des Libres-penseurs de La Chaux-de-Fonds)**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 15 mai 1906, nº 210, et 23 janvier 1908, nº 18), a procédé à la nomination d'un nouveau président, qui est actuellement Charles Eberhardt, et d'un nouveau caissier, qui est André Ducommun, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds et signant collectivement au nom de la société.

Horlogerie. — 17 mai. La société en nom collectif **Léon Reuche & fils**, à La Chaux-de-Fonds, fabrication d'horlogerie en tous genres (F. o. s. du c. du 5 mai 1904, nº 187), est dissoute et sa raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la société «Léon Reuche fils & Cº».

Georges-Léon Reuche et Léon-Emile Reuche, les deux de La Chaux-de-Fonds, y domiciliés, ont constitué, à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Léon Reuche fils & Cº**, une société en commandite, ayant commencé le 1er janvier 1912, dans laquelle Georges-Léon Reuche est associé indéfiniment responsable, et Léon-Emile Reuche, commanditaire pour une somme de cinquante mille francs et reçoit en même temps la procuration de la maison. Fabrication d'horlogerie en tous genres. Rue du Progrès 43. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Léon Reuche & fils», radiée.

18 mai. **Banque Fédérale (Société anonyme)**, ayant son siège à Zurich et une succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 juin 1911, nº 163). Dans leur assemblée générale du 2 mars 1912, les actionnaires ont constaté le versement intégral du capital de fondation par fr. 36,000,000. Celui-ci est divisé en septante-deux mille actions, au porteur, de cinq cents francs chacune.

Genf — Genève — Ginevra

1912. 1er mai. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée générale constitutive en date à Genève, du 17 avril 1912, il a été constitué, sous la raison sociale **Société de Carrosserie Georges Gangloff S. A.**, une société anonyme, qui a pour but: 1º L'achat et l'exploitation de l'entreprise de carrosserie, appartenant à Georges Gangloff, à Genève; 2º l'achat, la création et l'exploitation dans tous pays, de toutes entreprises similaires, y compris sa participation financière sous toutes ses formes dans toutes opérations commerciales ou industrielles, se rattachant directement ou indirectement à l'entreprise de carrosserie. Le siège de la société est fixé au Petit-Saconnex. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de deux cent vingt-cinq mille francs (fr. 225,000), divisé en 450 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à sept membres, élus pour trois ans et rééligibles. Le conseil peut délégner ses pouvoirs à l'un de ses membres ou même à d'autres personnes et conférer toutes procurations individuelles ou collectives. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs, ou par celle d'un administrateur spécialement délégué. Les publications de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de: Léon Gouy, avocat, à Genève; Vicomte Gaston de Saint Gilles, sans profession, domicilié à Fribourg; René Vernet, avocat, à Genève; Dr. Martin Dobrachowski, docteur en philosophie, à Genève; Gaspard Gay, industriel, à Genève. Dans sa séance du 17 avril 1912, le conseil d'administration a désigné Gaspard Gay et Martin Dobrachowski comme administrateurs-délégués. Siège social: Avenue Blanc.

Vente par abonnement, etc. — 18 mai. Marcel Dreyfus et Marcel Lévy, tous deux de Genève, y domiciliés, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Marcel Dreyfus et Cie**, une société en nom collectif, commençant ce jour. Vente de toutes marchandises par abonnement et au comptant, avec sous-titre: A la Ménagère. 14, Rue d'Italie et 26, Rue de Rive.

Compagnie de chauffage, etc. — 18 mai. La **«Calorie»**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 avril 1909, page 751), a, dans son assemblée générale du 13 mai 1912, pris acte de la démission des administrateurs William Humbert, Eugène Privat et Ernest Audéoud, qui sont radiés, et a composé ensuite son conseil d'administration de 3 membres, qui sont: Jean Boissonnas (déjà inscrit), Charles Gouin (jusqu'ici directeur commercial), et John Albaret (jusqu'ici fondé de pouvoirs).

Agence. — 18 mai. La raison **A. Mièvre**, agent général pour la Suisse et les zones françaises de la Société anonyme Les Timbres prévoyance de la mutuelle du Commerce, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 8 juillet 1905, page 1134), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Fustier. — 18 mai. La raison **J. Chavanne**, marchand fustier, à Athenaz (commune d'Avusy) (F. o. s. du c. du 30 juillet 1909, page 1342), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

18 mai. Aux termes d'acte reçu par Me C. A. Cherbuliez, notaire, à Genève, le 4 mai 1912, il a été constitué, sous la dénomination de **Grande Pharmacie Economique (S. A.)**, une société anonyme, ayant pour objet le commerce de pharmacie. Le siège de la société est fixé à Genève, Rue Centrale 1. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cent mille francs (fr. 100,000), et est divisé en 1000 actions de fr. 100 chacune. Les actions sont nominatives. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à neuf membres, élus pour trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par l'administrateur-délégué, désigné par le conseil d'administration ou par toute autre personne spécialement déléguée et porteur d'un extrait de registre en due forme. Dans sa séance du 4 mai 1912, le conseil a désigné comme administrateur-délégué: Emile Kalherer, pharmacien, à Genève.

18 mai. La **Société des Emballages en bois armé**, société anonyme, ayant son siège social à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 août 1910, page 1487), a, dans son assemblée générale ordinaire et extraordinaire du 10 avril 1912: 1º Pris acte du décès de l'administrateur V. Simond, lequel est radié; 2º voté la dissolution de la société. Ernest Laborie, avocat, demeurant à Paris, a été désigné comme liquidateur avec les pouvoirs les plus étendus.

18 mai. Suivant délibération de l'assemblée générale du 4 mai 1912, les actionnaires de la **Société anonyme de l'Immeuble rue du Môle nº 18**, ayant son siège à Vernier, ont modifié les statuts de la société notamment sur les points suivants: Le siège de la société a été fixé à Genève, Rue du Môle nº 18. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, nommés pour six ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est engagée par la signature d'un administrateur. Louis Pictet, Eugène Charles, Louis Pattay et Jacques Novel, administrateurs, ont donné leur démission et sont radiés. Louis Ressat, à Genève, a été nommé seul administrateur. Il a été, par cette délibération, apporté d'autres modifications aux statuts, mais sans qu'elles modifient sur d'autres points la publication faite dans la Feuille officielle suisse du commerce du 23 septembre 1902, page 1374.

Chaussures. — 18 mai. Le tribunal de première instance de Genève, a, par jugement en date du 2 mai 1912, déclaré en état de faillite: La maison **B. Piacenza**, chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 6 août 1883, page 879). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

Socques et galoches. — 20 mai. Le chef de la maison **Meunier Alfred**, à Carouge, est Alfred Mennier, de Genève, domicilié à Carouge. Fabrique de socques et galoches. 18, Rue St-Joseph.

Commission en banques. — 20 mai. Sous la raison sociale **Bonnet et Cie**, il s'est constitué, à Genève, une société en commandite, qui a commencé le 15 mai 1912. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable: Madame Heuriette Bonnet, née Soffietti, d'origine française, domiciliée à Céligny, et pour associé commanditaire: William Jérome, de Genève, y domicilié, lequel s'engage pour une somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000). Commission en banques. 5, Rue des Allemands. La maison confère procuration à William Jérome, associé commanditaire sus-désigné.

Bar-restaurant. — 20 mai. Inscription d'office faite par le préposé en vertu de l'art. 26, alinéa 2 du règlement sur le registre du commerce :

Le chef de la maison **William-A. Goetz**, à Genève, est Wilhelm-Albert, dit William-Albert Goetz, originaire de Bâle-Ville, domicilié à Plainpalais. Exploitation d'un bar-restaurant américain. 2, Rue Thalberg.

20 mai. Suivant acte en date du 15 mai 1912, signé de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière «Genève-Saint-Jean»**, une société anonyme, qui a pour objet la construction, l'exploitation et la vente d'un immeuble. Son siège est à Plainpalais, Rue Dancet n° 5. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en 100 actions de fr. 200 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et indéfiniment rééligibles. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'un des administrateurs. Les publications émanant de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration sera formé d'un seul administrateur, Frédéric Meyer, à Plainpalais.

Exploitation de brevets, etc. — 20 mai. Suivant statuts et procès-verbal de l'assemblée constitutive, signés de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de **Société anonyme Smokeless**, une société anonyme, ayant pour objet l'exploitation par vente, licence, fabrication ou sous toutes autres formes des brevets de Paul-F. Scholler et de tous autres brevets, inventions et entreprises industrielles. Le siège de la société est à Genève, 10, Rue Petitot. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 14 mai 1912. Le capital social est fixé à la somme de soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 60 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, nommés pour 6 ans et rééligibles. Le conseil peut déléguer ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres, ou même à d'autres personnes. Pour les actes à passer et signatures à donner, le conseil est valablement représenté par un administrateur-délégué, à qui est plus spécialement confiée la gestion de la société. Dans sa séance du 14 mai 1912, le conseil a désigné Charles-Auguste Sundt, domicilié à Paris, comme administrateur-délégué.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1912. 20. Mai. Zwischen **Otto Walter Kienzle**, Architekt für Innendekoration, von Hesselhurst (Baden), wohnhaft in Basel (Teilhaber der Firma «Kienzle & Seifert, Atelier für Raumkunst & Kunstgewerbe», in Basel), und dessen Ehefrau **Louise** geb. **Wirz** besteht vertragliche Güterverbindung.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31325. — 9. Mai 1912, 8 Uhr.

August Kraushaar, Handel,

Hanau (Deutschland).

Zylindrische Blasbälge.

N° 31326. — 15 mai 1912, 8 h.

C. Noz et Cie, Confiserie Neuchâteloise,

Les Brenets (Suisse).

Confiseries.

Nr. 31327. — 15. Mai 1912, 8 Uhr.

Johann Erhard Wegmann-Eggmann, Fabrikation und Handel,

Ennetbaden (Schweiz).

Eissporen.

Fix

Nr. 31328. — 18. Mai 1912, 12 Uhr.

E. Merck, Fabrikation,

Darmstadt (Deutschland).

Chemisches Präparat für medizinische Zwecke.

Chineonal

Nr. 31329. — 18. Mai 1912, 4 Uhr.

A. Lassueur-Beer, Fabrikation,

Biel (Schweiz).

Uhren und Uhrenteile.

(Uebertragung von Nr. 5564 von F. Beer-Grüning in Biel.)

N° 31330. — 20 mai 1912, 8 h.

Eberhard & Cie, Fabrique Audax & The National Watch Manufactory,

Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

EXPLORATEUR
EXPLORADOR

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft in Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1911

Aktiva

Fr.	Ct.	
7,500,000	—	Obligationen der Aktionäre.
		Fr. 1,083,292. 80 Immobilien und Bauconto.
		» 33,104,900. 75 Hypotheken.
		» 21,849,039. 25 Staatspapiere, Pfandbriefe und Obligationen. (Kurswert am 31. Dezember 1911: Fr. 22,492,271.90).
		» 17,903,972. 28 Zinstragende Depots inkl. Lebensvers.-Reserven in Händen der Cedenten.
		» 1,067,819. 92 Guthaben bei Banken.
75,028,329	—	» 19,304. — Kassa-Saldo.
5,075,513	24	Guthaben bei Versicherungs-Gesellschaften.
87,500	—	Diverse Debitoren.
658,330	60	Zu verrechnende Zinsen. (B. 19)
88,349,672	84	

Die eingestellten Reserven der Leben-Abteilung sind gemäss den vom Schweizer Bundesrate genehmigten Rechnungs-Grundlagen — ohne Anwendung der sog. Zillmer'schen oder einer ähnlichen Methode — richtig berechnet.

Der mathemat. Revisor: Prof. Dr. **Riethmann.**

Passiva

		Fr.	Ct.
Aktienkapital (5000 Aktien à 2000 Fr.)		10,000,000	—
Reservefonds		1,000,000	—
Spezialreserve		1,350,000	—
Guthaben von Versicherungs-Gesellschaften		6,171,404	48
Guthaben von Retrocessionären für einbehaltene Reserven		5,019,338	28
Diverse Kreditoren		151,458	70
Reserven der Elementar-Abteilungen:			
für laufende Risiken	Fr. 11,460,496. —		
für schwebende Schäden und für aussergewöhnliche Schadenereignisse	» 11,114,017. —	22,574,513	—
Reserven der Leben-Abteilung:			
Deckungs-Reserve	Fr. 36,909,419. —		
Reserve für Rentenversicherungen	» 3,702,284. —		
Reserve für schwebende Schäden	» 384,160. —	40,995,863	—
Saldo des Gewinn- und Verlust-Conto:			
Zur Spezial-Reserve	Fr. 150,000. —		
Zum Versorgungsfonds der Angestellten	» 40,000. —		
Dividende an die Aktionäre	» 625,000. —		
Tantième	» 168,750. —		
Vortrag auf neue Rechnung	» 103,345. 38	1,087,095	38
		88,349,672	84

Zürich, den 26. April 1912.

Der Verwaltungsrat: **J. R. Hanhart**, Präsident.

Der Direktor: **Ch. Simon.**

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt zu Leipzig

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1911

Aktiva

Mk.	Pf.	
—	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.
		Sonstige Forderungen:
		M. — — a. Rückstände der Versicherten.
		» 1,588,271.88 b. Ausstände bei Generalagenten und Agenten.
		» 287,078.32 c. Guthaben bei Banken.
		» 177,920.55 d. Guthaben bei andern Versicherungsunternehmungen.
2,196,409	05	» 143,138.30 e. Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
18,511	22	Kassenbestand.
		Kapitalsanlagen:
		M. 12,536,000.— a. Hypotheken und Grundschulden.
		» 2,672,549.— b. Wertpapiere.
15,208,549	—	» — — c. Wechsel.
		Grundbesitz in Leipzig:
		M. 300,000.— a. Blücherplatz 2.
977,861	50	» 677,861.50 b. Matthäikirchhof 1/11.
—	—	Inventar abgeschrieben.
—	—	Sonstige Aktiva.
—	—	Verlust. (B. 20)
18,401,330	77	

Passiva

	Mk.	Pf.
Aktienkapital	6,000,000	—
Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a und b, nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:		
a. Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge):		
Feuerversicherung . . . . . M. 4,675,400.42		
Einbruch-Diebstahl-Versicherung . » 219,105.31		
b. Für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve):		
Feuerversicherung . . . . . » 518,540.—		
Einbruch-Diebstahl-Versicherung . » 3,033.—	5,416,078	73
Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten (Reallasten, Renten usw.) auf dem Grundstück Nr. 5 der Aktiva	—	—
Sonstige Passiva:		
a. Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	840,171	12
b. Guthaben von Generalagenturen	23,345	70
Dividendenkonto (noch nicht bezahlte Dividende)	2,300	—
Reservefonds	3,000,000	—
Spezialreserven:		
a. Sparfonds . . . . . M. 300,000.—		
b. Dividenden-Ergänzungsfonds . . » 300,000.—		
c. Kurs-Reservefonds am 31. Dez. 1910 M. 200,371.39		
Hiervon ab buchmässiger Verlust » 42,365.10 » 158,006.29		
d. Pensionsfonds . . . . . » 1,222,394.60	1,980,400	89
Gewinn	1,139,034	33
	18,401,330	77

Leipzig, den 27. Februar 1912.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.
Der Vorstand: **Altvater.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Europäische Zuckerstatistik vom 1. September bis Ende April

(Nach F. O. Licht, Magdeburg)

Es haben betragen	während der ersten 8 Monate 1911/1912							gegen dieselben 8 Monate		
	Deutsches Reich Tons	Oesterreich-Ungarn Tons	Frankreich Tons	Belgien Tons	Holland Tons	England Tons	Zusammen in Europa Tons	1910/11 Tons	1909/10 Tons	1908/09 Tons
Erzeugung	1,470,067	1,140,941	512,733	244,287	267,150	—	3,635,178	5,280,141	4,482,836	4,680,037
Einfuhr	2,862	—	209,114	4,226	151,886	1,363,590	1,731,668	1,534,470	1,429,871	1,508,718
Bestände am 1. September	175,120	110,359	132,896	39,126	9,357	178,037	644,895	641,320	666,301	739,229
Zusammen	1,648,049	1,251,300	854,743	287,639	428,393	1,541,617	6,011,741	7,455,931	6,578,008	6,927,984
Vorräte Ende April	668,280	444,642	284,583	114,820	77,541	287,207	1,877,073	2,334,244	1,916,254	2,109,041
Ablieferungen	979,769	806,658	570,160	172,819	350,852	1,254,410	4,134,668	5,121,687	4,661,754	4,818,943
Ausfuhr	190,325	424,957	94,595	103,984	272,701	24,107	1,110,669	1,898,699	1,612,770	1,661,446
Verbrauch 8 Monate	789,444	381,701	475,565	68,835	78,151	1,230,303	3,023,999	3,227,988	3,048,984	3,157,497
Vorangegangene 4 Monate	550,117	235,753	277,872	44,346	42,387	754,561	1,905,036	1,616,110	1,550,691	1,621,131
Verbrauch in 12 Monaten	1,339,561	617,454	753,437	113,181	120,538	1,984,864	4,929,035	4,844,098	4,599,675	4,778,628

Das Seidengeschäft in den Vereinigten Staaten

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Washington)

Die «New Yorker Handelszeitung» vom 27. April sagt, das Seidengeschäft sei der Ungunst der Witterung wegen noch ohne Regsamkeit, auch erzeuge die Arbeitersituation in Fabrikantenkreisen viel Beunruhigung. Diejenigen, welche noch nicht zu Lohnerhöhungen genötigt worden seien, müssen solche Forderungen demnächst erwarten. Manche Firmen glauben, in der Bildung eines «Seidenwärentrustes» einen Ausweg zu finden, um einer schwierigen finanziellen Situation zu entgehen. Ein Chef eines der ältesten New Yorker Seidenhäuser hat sich wie folgt geäussert:

«Die Entwicklung des hiesigen Geschäftes in Seidenwaren ist die gleiche wie in Baumwoll- und Wollenwaren. Solange die Konkurrenz noch keine grosse und unsere Fabrikanten durch den hohen Zoll geschützt waren, hatten sie leichten Erfolg und hoben das Geld auf, das auf der Strasse lag. Doch die Zeiten haben sich geändert, alle möglichen Leute sind in die Seidenfabrikation eingetreten, ohne über genügende kommerzielle oder technische Kenntnisse zu verfügen, und die kleinen, mit geringen Spesen arbeitenden Leute unterbieten die Grossen. Immer mehr wird spezialisiert, und allein in Spezialitäten wird immer noch ein ansehnliches Geschäft gemacht, jedoch hauptsächlich seitens derjenigen, welche am leistungsfähigsten sind. Aber in Stapelartikeln ist die Konkurrenz eine so scharfe, dass allein noch gemeinsames Zusammenwirken der meisten Fabrikanten auf Grund einer Verständigung ein lohnendes Geschäft ermöglichen kann, oder Aufgehen von Einzelunternehmungen in eine Trustbildung, sofern eine solche nicht etwa gegen die Landesgesetze verstösst. Nur ganz wenige der früheren grossen amerikanischen Seidenfirmen sind heute noch erfolgreich. An deren Stelle sind deutsche und schweizerische Firmen getreten, die heute das Hauptgeschäft machen und ihre Fabrikation erweitern, während die anderen sich den modernen Verhältnissen nicht genügend anzupassen vermögen.»

Das «Bureau of Statistics» hat eine interessante Statistik über die amerikanische Seidenwarenfabrikation und über den fremden Import solcher herausgegeben.

Es geht daraus hervor, dass in zehn Jahren der Wert aller in den Vereinigten Staaten hergestellten Seide, sowie der Seidenwaren aller Art von $ 107,256,000 in 1899 auf $ 196,912,000 in 1909 gestiegen ist.

Die **Einfuhr** zeigte in 1909 folgende Werte: Rohseide für $ 74,061,000, Waste $ 1,452,000, Manufaktur $ 32,708,000. Für die neueren Statistiken von 1910 und 1911 führe ich die wichtigeren Ursprungsländer auf. Es wurden importiert in den Fiskaljahren endend Juni 1910 und 1911:

	1910 $	1911 $
Kokons aus Kanada	—	74,178
Rohseide, reeled und rereeled	65,425,000	72,714,000
davon aus Japan	40,103,780	47,248,347
» » Italien	13,268,689	10,057,393
» » China	9,675,898	13,666,732
» » Frankreich	1,612,148	991,470
» » Kanada	709,548	708,810
Waste	1,690,000	2,210,000
davon aus Frankreich	998,100	1,022,436
	1910 $	1911 $
davon aus China	252,565	390,626
» » Kanada	190,020	313,059
» » Italien	106,482	206,630
» » Schweiz	8,867	16,651
Kunstseide (zum ersten Male in die Statistik aufgenommen)	—	3,280,000
davon aus Deutschland	—	1,351,416
» » England	—	877,412
» » Frankreich	—	314,659
» » Oesterreich-Ungarn	—	274,566
» » Schweiz	—	225,155
Bettfuche	258,000	238,000
Davon aus der Schweiz	248,128	235,094
Kleider und Zubehörden	4,897,000	5,598,000
davon aus Frankreich	2,501,543	2,769,147
» » Deutschland	1,098,221	1,040,384
» » England	743,382	1,098,542
» » Japan	227,603	313,354
» » Schweiz	100,660	95,125
Dress und Piece Goods	9,609,000	9,233,000
davon aus Frankreich	4,792,000	5,041,000
» » Japan	2,044,000	2,010,000
» » Schweiz	1,543,000	1,112,000
» » Deutschland	500,000	389,000
» » Italien	291,000	207,000
Seiden-Spitzen und Stickereien	5,288,000	3,680,000
davon aus Frankreich	3,692,019	2,779,820
» » Deutschland	739,296	193,716
» » England	412,638	226,688
» » Japan	198,007	282,954
» » Schweiz	99,849	21,339
Bänder, nicht über 12 Inches breit	967,000	686,000
davon aus Frankreich	437,797	339,321
» » Deutschland	134,421	77,566
» » Schweiz	384,191	258,901
Schappe, Garne	5,064,000	5,709,000
davon aus Deutschland	1,294,083	1,275,538
» » Frankreich	1,272,253	1,279,028
» » England	1,232,870	1,323,116
» » Schweiz	885,332	1,328,854
» » Italien	362,244	472,433
» » Belgien	4,367	30,789
Samte, Plüsche und dergl.	2,232,000	2,175,000
davon aus Frankreich	1,698,516	1,257,669
» » Deutschland	331,828	733,260
» » Schweiz	282,721	148,319
» » England	17,069	38,002
Alle sonstigen Seidenfabrikate	3,789,000	1,042,000
davon aus Deutschland	1,482,809	191,264
» » England	643,087	119,203
» » Frankreich	629,794	264,612
» » Japan	382,532	404,991
» » Oesterreich-Ungarn	261,737	4,199
» » Belgien	137,307	876
» » Schweiz	119,082	17,254
» » Italien	112,946	12,587

Die **Gesamteinfuhr** aller obigen Artikel der Seidenbranche beziffert sich für 1911 auf $ 107,136,102, gegen $ 100,018,062 in 1910. Total in neun Monaten, endend März: 1912 $ 72,763,000 gegen 1911 $ 84,839,000 und 1910 $ 78,672,000, und zwar setzen sich diese Zahlen zusammen wie folgt:

	9 Monate, endend März		
	1912	1911	1910
	$	$	$
Für Rohseide, Waste und Kokons . .	50,728,000	58,869,000	52,431,000
Für Seidengüter aller Art	22,035,000	25,970,000	26,241,000
	72,763,000	84,839,000	78,672,000

Der Wert der **Ausfuhr** von in den Vereinigten Staaten hergestellten Seidenwaren in den je im Juni endenden Fiskaljahren war $ 1,097,593 in 1910, gegen $ 1,538,543 in 1911. Im letztgenannten Jahre gingen davon nach Europa (hauptsächlich England) für $ 241,632, nach Nordamerika (hauptsächlich nach Kanada, sowie nach Kuba, Mexiko und Panama) für $ 1,182,873, nach Südamerika für $ 25,207, Asien für $ 11,294, Ozeanien für $ 74,308 und nach Afrika für $ 3229.

Silkwaste ist aus den Vereinigten Staaten in 1910 für $ 64,528, gegen $ 30,863 in 1911, hauptsächlich nach Deutschland und Frankreich zur Ausfuhr gelangt.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a./M., vom 20. Mai.)

Kupfer. Europäische Statistik: Die Cbili-Charters für die erste Hälfte Mai betrugen laut Kabelavis 650 tons, einschliesslich 175 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren während des gleichen Zeitraumes betrugen 14,492 tons, denen 18,842 tons Ablieferungen gegenüberstanden. Der sichtbare Vorrat hat demnach um 4350 tons abgenommen und beläuft sich nun auf 55,542 tons; am 30. April betrug er 59,892 tons.

	15. Mai 1912 tons	30. April 1912 tons	15. Mai 1911 tons
Total-Vorräte in England und Frankreich	38,388	40,721	66,360
do. schwimmend von Chile und Australien	7,775	9,050	8,600
Vorräte in Hamburg und Rotterdam, geschätzt auf	9,379	10,121	17,100
Total sichtbarer Vorrat	55,542	59,892	92,060

Wenn man auch eine günstige Statistik per Mitte Mai angesichts der erheblichen Ablieferungen aus den Lagerhäusern erwartet hat, so hat doch die Besserung von nicht weniger als 4650 tons die kühnsten Erwartungen übertroffen. Die Vorräte in Amerika und Europa sind jetzt soweit zusammengeschrumpft, dass sie kaum mehr als den Verbrauch eines Monats ausmachen, so dass man sich des Eindrucks nicht erwehren kann, als ob die Produktion heute nicht für den Verbrauch ausreichte und man nur wünschen könnte, dass die erwarteten neuen grösseren amerikanischen Produktionen in rascherem Tempo in die Erscheinung treten, als dies bisher der Fall war.

Nach dem Vorgesagten ist es kein Wunder, dass die Aufwärtsbewegung weitere Fortschritte macht und dass der Konsum, der in den vorausgegangenen letzten Wochen sich starke Zurückhaltung auferlegt hatte, nunmehr um so lebhafter als Käufer aufgetreten ist. Nach den Berichten, die von New-York vorliegen, hat der amerikanische Konsum grosse Posten zu steigenden Preisen aufgenommen und selbst zu 16½ Cts. sind drüben keine Abgeber. Der Londoner Markt, der zu Anfang der Woche noch £ 72 notierte, schloss Freitag £ 74 Kasse, £ 74. 10 dreimonatlich; am Samstag wurde ausserhörslich £ 74. 15 dreimonatlich bezahlt.

Es notieren: Tough £ 78 bis £ 79; Best Selected £ 78 bis £ 79; Elektrolyt £ 76. 10; Bleche für Indien £ 87.

Zinn. Bei lebhaftem Geschäft sind die Preise stetig in die Höhe gegangen und schliessen £ 212. 10 Mai-Juni, £ 211 Juli und £ 207. 10 dreimonatlich.

Blei. Der Absatz ist ganz regelmässig auf dem Kontinent; in England war das Geschäft etwas vernachlässigt, fremdes Blei notierte £ 16. 8. 9 bis £ 16. 10, für englisches Blei wurde £ 16. 15 bis £ 17 bezahlt. Auch in diesem Metall sind die Vorräte in einer Weise zusammengeschrumpft, dass die Befürchtung nahe liegt, im gegebenen Moment die Ansprüche des Konsums nicht befriedigen zu können. Es ist dabei besonders zu berücksichtigen, dass die englischen Abnehmer ganz ausserordentlich schlecht versehen sind und selbst für Juni für ihren Bedarf nur in geringem Masse gedeckt sind.

Zink. Der Absatz ist regelmässig, die Preise sind unverändert. **Aluminium** M. 140 bis M. 145. **Antimon** £ 27 bis £ 27. 10. **Silber** 28¼ d prompt und 28 7/16 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 12. bis 18. Mai 1912

	Kupfer £ Kasse	Kupfer £ 3 mtl.	Electro £ netto	Best Selected £ 2½ %	Zinn £ Kasse	Zinn £ 3 monatl.	Blei £ foreign	Blei £ engl.	Zink £ Ord.	Zink £ Spez.	Eisen Warrant sh.	Silber in d. per Unze
13. Mai:												
I.	71½	72			213	208	16 9/16	16 7/8	25¾	26¼		
II.	71 13/16	72¼	74½	—	213½	208½	16 9/16	16 7/8	25¾	26¼	54,1½	27 15/16
III.	72 3/16	72 3/8			212¾	208¾	16 9/16	16 7/8	25¾	26¼		
14. Mai:												
I.	72	72½			212½	208¼	16 9/16	16 7/8	25¾	26¼		
II.	72 3/16	72 5/8	75	77	213	208	16 9/16	16 7/8	25¾	26¼	54,0½	27 15/16
III.	72 3/8	72 7/8			211½	207½	16 9/16	16 7/8	25¾	26¼		
15. Mai:												
I.	72	72½			212	207	16 9/16	16 7/8	25¾	26¼		
II.	72	72 7/16	75	—	210½	206	16 5/8	16 7/8	25¾	26¼	54,0½	28
III.	71 7/8	72 5/16			210	205½	16 5/8	16 7/8	25¾	26¼		
16. Mai:												
I.	72¼	72¾	75¼	—	210	205½	16½	16 7/8	25¾	26¼		
II.	72 9/16	73	—75¾		211	206½	16½	16 7/8	25¾	26¼	—	28¼
III.	73	73 7/8			212	207	16 5/8	16 7/8	25¾	26¼		
17. Mai:												
I.	73 5/8	74 1/8	76	78½	212 1/8	207½	16 5/8	16 7/8	25¾	26¼		
II.	73 15/16	74¼	—76¾	—79	212½	207½	16 5/8	16 7/8	25¾	26¼	54,1	28¾
III.	74	74½			212½	207½	16½	16 7/8	25¾	26¼		

I. = Börseanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss.

— **Die Baumwollmärkte und die Industrie.** Ueber die Baumwollmärkte und die Industrie während des letzten Halbjahres machte bei der vor Monatsfrist stattgehabten Sitzung der Baumwollbau-Kommission des deutschen Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees Herr E. Fabarius von der Bremer Baumwollbörse folgende interessante Mitteilungen:

Die amerikanische Ernte weist als entkörnt bis Mitte März die gewaltige Ziffer von 16,051,000 Ballen, einschliesslich 547,000 Ballen Linters, auf, und dürfte in ihrem Gesamtertrage hinter ca. 16¼ Millionen einschliesslich Linters kaum zurückbleiben. Diese Ziffer lässt auf einen Bodenertrag von nahezu einem halben Ballen per Acre schliessen, der höchste Ertrag, der jemals geerntet worden ist. Für das Jahr 1911/12 erwartet man einen Gesamtexport von 10 bis 10½ Millionen Ballen.

Diese überreiche Versorgung begegnete nun einer Nachfrage, wie sie die Geschichte des Baumwollhandels noch niemals verzeichnet hat, und die die Ziffer der wirklichen Entnahmen in amerikanischer Baumwolle seitens der Industrie bis Ende März, also für einen Zeitraum von 7 Monaten, auf 10,513,000 Ballen anstiegen liess, über ½ Million Ballen mehr, als der bisherige Rekord des Jahres 1909. An diesen Entnahmen hat der Kontinent mit 4,278,000 Ballen den weitaus grössten Anteil. Derselbe bezog 908,000 Ballen mehr, als in dem genannten Rekordjahre und nahm für sich allein 40,69 % der Gesamtbezüge der Weltindustrie in Anspruch, während hiervon 21,96 % auf Grossbritannien und 37,35 % auf die Vereinigten Staaten entfallen. Man erwartet denn auch, dass die Gesamtentnahmen für die Saison 1911/12 14 Millionen Ballen übersteigen werden.

Eine fieberhafte Tätigkeit in allen Spinnereien begann sofort mit dem Hereinkommen ausreichender Zufuhren, und diese fieberhafte Tätigkeit kennzeichnet auch heute noch die Lage. Zum ersten Male scheinen alle Spindeln der Erde am Laufen zu sein, und da heute die Gesamtzahl der Spindeln auf rund 140 Millionen geschätzt wird, ist die zeitweilig vorherrschende Furcht, eine 16 Millionen-Ernte in Amerika könnte den Wert von Baumwolle auf ein Niveau hinunterdrücken, welches für die Industrie, die sich mit Rohstoff auf weit hinaus versorgt hatte, enorme Verluste im Gefolge haben würde, nunmehr geschwunden. Die enorme Nachfrage nach Baumwolle aller Art übte naturgemäss auf die Preisentwicklung einen entscheidenden Einfluss aus. Während am 27. Dezember middling in Bremen 46¾ Pfg. notierte — 1¾ Pfg. unter dem Werte vom 1. November 1911 von 48½ — stieg middling unter geringem Angebot des Südens und unter dem Einflusse einer starken Haussespekulation in Amerika bei nur wenigen kurzen Unterbrechungen bezw. gelegentlichen Rückschlägen bis zum 30. März auf 55¾ Pfg., also um 9 Pfg. gleich rund 19¼ %. Seit dem 31. März ist der Markt um weitere 4¾ Pfg. auf 60½ Pfg. gestiegen.

* * *

Situation de l'industrie en France. Dans le *textile*, il n'y avait guère de changement à signaler en mars sur le mois précédent, et dans la région du nord, le chômage ne diminuait que dans une proportion insensible. L'industrie des *métaux* demeurait très active et marquait même un progrès sur février, mois déjà très favorable. La situation de l'ensemble de l'industrie du *livre* restait bonne. La reprise saisonnière du bâtiment se poursuivait et le chômage subit sa diminution habituelle à cette époque. Dans les *cuirs et peaux*, le chômage conservait un taux assez élevé, quoiqu'en légère décroissance par rapport au mois de février. (Office du travail.)

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum / Date	Noten-Umlauf / *Circulation des billets*	Metallbestand / *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard / *Nantissements*	Giro- und Depotrechnungen / *Comptes de virements et d. dépôts*
15. V.	In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 fl. = Fr. 2.03, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5) In Fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — *Banque Nationale Suisse:*					
1912:	259,152[1])	172,654[1])	103,497	12,072	40,797
1911:	243,459	171,767	108,061	7,314	28,471
1910:	241,961	158,687	109,087	6,108	22,420
1909:	234,459	162,261	76,233	2,398	30,636
Belgische Nationalbank: — *Banque Nationale de Belgique:*					
1912:	922,492	248,764	661,066	83,847	87,317
1911:	838,600	257,803	614,230	80,421	130,299
1910:	801,520	159,181	622,576	69,073	64,801
1909:	752,774	159,857	595,741	50,689	71,121
Bank von Frankreich: — *Banque de France:*					
1912:	5,215,756	4,053,585	1,099,460	652,747	810,080
1911:	5,101,858	4,094,969	1,047,342	617,132	833,624
1910:	5,169,973	4,283,068	917,932	539,017	774,327
1909:	5,071,481	4,534,780	702,564	496,969	840,872
Bank von England: — *Banque d'Angleterre:*					
1912:	719,575	995,808	1,117,146	—	1,408,988
1911:	696,824	942,525	1,115,161	—	1,378,299
1910:	707,981	957,933	1,038,459	—	1,305,840
1909:	728,837	952,971	1,149,737	—	1,392,220
Deutsche Reichsbank: — *Banque Impériale Allemande:*					
1912:	2,022,286	1,580,865	1,276,700	98,666	886,541
1911:	1,906,325	1,475,541	1,153,715	83,775	825,869
1910:	1,916,870	1,388,437	1,164,556	78,139	753,239
1909:	1,848,964	1,350,631	1,118,160	124,631	1,368,126
Niederländische Bank: — *Banque des Pays-Bas:*					
1912:	629,638	332,108	184,400	160,083	12,586
1911:	617,785	338,448	147,332	167,077	12,933
1910:	589,093	280,672	148,372	184,087	9,300
1909:	599,195	334,030	144,906	137,131	7,391
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — *Banque Austro-Hongroise:*					
1912:	2,271,186	1,650,050	854,892	124,790	210,311
1911:	2,224,594	1,729,047	671,410	60,957	223,354
1910:	2,090,183	1,738,674	564,867	52,046	182,549
1909:	2,016,289	1,720,106	475,280	61,948	179,149
TOTAL 1912:	12,040,085	9,033,329	5,297,161	1,182,205	3,456,570
TOTAL 1911:	11,629,445	9,010,100	4,857,251	1,016,676	3,432,849
TOTAL 1910:	11,517,581	8,966,652	4,565,849	928,470	3,112,476
TOTAL 1909:	11,251,999	9,214,636	4,262,621	873,766	3,889,515
New-York: Associated Banks					
1912:	236,800	2,200,950	10,067,500	—	9,395,000
1911:	230,100	1,957,300	6,678,000	—	6,948,500
1910:	238,450	1,543,100	5,917,000	—	5,830,000
1909:	245,600	1,819,600	6,703,000	—	6,986,000

[1]) Im Banknotenumlauf und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1909—1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

[1]) Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour les années 1909—1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Banknotenumlauf *(Billets en circulation)*: 1910: Fr 9,254,000; 1909: Fr. 58,587,000.
Metallbestand *(Encaisse métallique)*: 1910: Fr. 7,655,000; 1909: Fr. 28,643,000.

Personen- u. Waren-Aufzüge (Lifts) für Geschäftshäuser und Hotels. Schindler & Cie. Luzern. 1233

Voyageur

très expérimenté, actif, vendeur de 1er ordre, visitant la Suisse et l'Etranger, muni des meilleures références, accepterait place de confiance.
Ecrire sous chiffre J 23672 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (1454)

Dr. Arthur Curti, Rechtsanwalt, Zürich
Bahnhofstrasse 73
besorgt Rechtsangelegenheiten in **deutscher, französischer, italienischer, englischer, spanischer** und **portugiesischer Sprache.** (2572 Z),
(Konsultationen, Gutachten, Uebersetzungen)

Stanserhorn-Bahn

Von Stans nach dem Stanserhorn (1900 m ü. M.), **100 m höher als Rigi-Kulm.**
Aeusserst ruhige und abwechslungsreiche einstündige Fahrt.
Grossartiges, mit Pilatus und Rigi rivalisierendes Hochgebirgs-Panorama
Ausgedehnte Spaziergänge. — Prachtvolles Schauspiel des Sonnen-Auf- und Niederganges.
Taxe hin und zurück: Fr. 10.—. (637) **Sonntags Fr. 6.—.**
Kombiniertes Billet für Bahn u. **Hotel Stanserhorn** (Souper, Logement u. Frühstück) **Fr. 17.**
Verbindung mittelst Engelberg-Bahn mit allen Dampfbooten in **Stansstad** (Dampfschiffstation).
Empfehlenswertester, lohnendster und billigster Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.
Für Automobile von Besuchern Gratis-Garage bei der Station Stans.

= AVIS =

Les personnes qui auraient des créances à faire valoir contre la (2680 F) (1538 !)

Verrerie de Semsales S. A.

en liquidation, sont priées d'en donner connaissance à la

Commission de liquidation, à Bulle.

Les liquidateurs.

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel (Fabrik in Mett)
Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ✠ Patent Nr. 27199
Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (25)

Schweizerische Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnen-Bedarf
ORENSTEIN & KOPPEL, ZÜRICH

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche in **Zürich I,** Bahnhofplatz 1, am **17. Juni crt.,** nachmittags 3½ Uhr, stattfinden wird. Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1911.
3. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes des Rechnungsrevisors und Entlastung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Antrag des Verwaltungsrates betreffs die Verwendung des Jahresgewinnes.
5. Wiederwahl des Rechnungsrevisors.

Die Bilanz und der Geschäftsbericht, sowie der Befund des Rechnungsrevisors liegen im **hiesigen Bureau der Gesellschaft** zur Einsichtnahme **ab 1. Juni** auf.

Zürich, den 22. Mai 1912.

Schweiz. Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnen-Bedarf Orenstein & Koppel, Zürich.

1544 **Der Verwaltungsrat.**

Kündigung

Das 3¾ %ige Staatsanleihen des Kantons Appenzell A.-Rh.

von

Fr. 2,000,000 vom Jahre 1902

wird hiemit auf den **1. Januar 1913** zur Rückzahlung gekündet.

Zur Erneuerung dieses Anleihens und zur Beschaffung weiterer Geldmittel für die Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank hat der Regierungsrat die Aufnahme eines

4¼ %igen Staatsanleihens von Fr. 3,000,000

beschlossen, welches in der Zeit vom **15. bis 28. Mai 1912** von der Appenzell-Ausserrhodischen Kantonalbank **in Herisau** zur Konversion und zur Subskription aufgelegt wird.

Herisau, den 13. Mai 1912.

(Zà 12058) 1460 Der Chef der Finanzdirektion:
F. Büchler, Regierungsrat.

Fabrique de Chaux hydraulique et de Gypse

Bärschwyl (Canton de Soleure)

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Mercredi, 5 juin 1912, à 2 heures après-midi, à Neuchâtel (Cercle du Musée)

Ordre du jour :

1° Rapport de la direction sur la marche des affaires en 1911.
2° Passation des comptes 1911.
3° Rapport des contrôleurs. (3841 Q) (1536 !)
4° Répartition des bénéfices de l'exercice écoulé.
5° Nomination des contrôleurs et de leurs suppléants.
6° Divers et imprévus.

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs sont déposés au **siège social,** à **Bärschwyl,** où les actionnaires pourront en prendre connaissance, dès le **22 mai.** Pour pouvoir prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs titres, ou en indiquer les numéros, jusqu'au **29 mai,** au bureau de la société, à **Bärschwyl,** qui leur délivrera en échange les cartes d'entrée et de vote pour l'assemblée générale.

Bärschwyl, le 21 mai 1912.

Le président du conseil d'administration.

A.-G. Parkhotel Ober

mit Sitz in Interlaken

Generalversammlung

Samstag, den 8. Juni 1912, nachmittags 2 Uhr
im Hôtel des deux Gares in LAUSANNE

Traktanden:

1. Jahresbericht.
2. Genehmigung von Kauf-, Tausch- und Pfandverträgen.
3. Rechnungsablage.
4. Wahl eines Verwaltungsrates. (1543 !)
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung sind zu erheben bei Herrn **E. Pilet,** Regisseur, in **Lausanne.**

Der Verwaltungsrat.

Mehrere **kapitalkräftige,** jüngere und tüchtige Kaufleute **suchen** sich als aktive

Kommanditäre

in Posten von **Fr. 15,000—80,000** zu beteiligen. Diskretion Ehrensache. Nichtkonvenierendes sofort retour. (1517 !)
Offerten unter Chiffre **H 4330 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Marques de fabrique
et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (1021
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à **Berne**

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern**
Pfistergasse 22 513

1 Kopiermaschine (1476)

mit automatischer Abschneide-Vorrichtung und Briefzuführung, billig

zu verkaufen

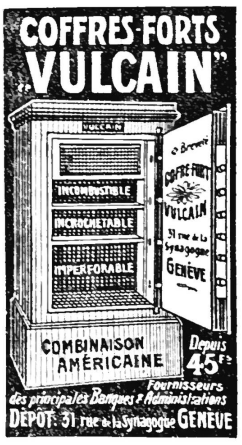
Gefl. Offerten an **R 2267 Lz Haasenstein & Vogler, Luzern.**

Métaux vieux
(1468 J) **Fer vieux** (762.)
Déchets de caoutchouc
achète à des prix les plus hauts du jour,
Saly Harburger, Zurich
Téléph. 5107 — Josephstr. 221

Fr. 1500 bis 2000

gegen 10 % Zins **sucht** ein Erfinder für einen Massenartikel herzustellen, welcher überall gekauft wird. Als Sicherheit werden sämtliche Maschinen und Patent verschrieben. — Anmeldungen erbitte unter **W 2354 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** (1521.)

Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler



Amerik. Buchführung
lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexp., **Zürich E 15.**

BRIENZ am Brienzersee Berner Oberland

Hotel und Pension weisses Kreuz und Post

In schönst., geschützt. Lage am Fusse des Brienzerrothorns, am Brünigbahnhof u. Landungsplatz d. Dampfboote u. gegenüber den weltberühmt. Giessbachfällen. Tannenwaldpromenaden u. Wildpark in unmittelb. Nähe. Neues Vestibul u. Salon. Schattiger Garten. Seebad mit Schwimmbassin. Ruderboote. Milchkuren. Angen. Aufenthalt für Familien. Pension inkl. Zimmer von Fr. 6 an. Post, Telegraph u. Telephon im Hause. Den tit. Handelsreisenden und Passanten bestens empfohlen. Das ganze Jahr offen.

(4018 I) (1403.) **Familie E. Hanauer**, Besitzer.

Appenzeller Strassenbahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller Strassenbahn werden hiermit zur (Z G 1462) 1540

XXIV. ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag**, den **10. Juni 1912, nachmittags 3 Uhr**, im **Ratssaale** des **Gemeindehauses** in **Teufen** eingeladen, behufs Erledigung folgender **Geschäfte:**

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung von 1911 mit Bilanz auf 31. Dezember 1911, nebst dem Berichte der Revisionskommission.
2. Wahlen in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Revisionskommission.
4. Allfällige Anträge der Aktionäre.

Eintrittskarten zur Generalversammlung, welche zugleich als Stimmkarten dienen, können bis zum **8. Juni** gegen Ausweis über den Aktienbesitz beim **Betriebsdirektor in Teufen** bezogen werden.

Der Rechenschaftsbericht und der Bericht der Revisionskommission können vom **3. Juni** an auf unserem **Betriebsbureau in Teufen** in Empfang genommen werden.

Die Eintrittskarte berechtigt deren Besitzer am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller Strassenbahn nach und ab Teufen.

Teufen, den 20. Mai 1912.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller Strassenbahn.
Der Präsident: **J. Eisenhut-Schäfer.**

Automobil-Gesellschaft Genf

in Liquidation

Die Inhaber der Aktien **Piccard-Pictet, Nr. 3001 bis 3750**, welche die alten Aktien S. A. G. vertreten, werden zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 5. Juni**, um 2 Uhr nachmittags, in **Genf**, bei Me **Léon Gouy**, Advokat, **29, Croix d'Or**, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungslegung über die Liquidation.
2. Entlastung der Liquidatoren.
3. Zuteilung des Aktien-Soldes. (2932 X) (1542.)
4. Definitive Löschung der Gesellschaft.

Um der Versammlung beiwohnen zu können, müssen die Aktionäre ihre Aktien oder Bescheinigungen über deren Besitz **vor dem 29. Mai** bei Me **L. Gouy** deponieren, woselbst sie ebenfalls von diesem Tage an von dem definitiven Rechnungs- und Liquidationsbericht Kenntnis nehmen können.

Die Liquidatoren:
G. Stächelin. G. Brennwald. L. Gouy.

Aargauische Creditanstalt

in Aarau

Filialen in Laufenburg und Wohlen
Aktienkapital und Reserven Fr. 8,200,000

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen Ausgabe von 943

4½ % Obligationen

auf 3—5 Jahre fest, auf den Namen oder Inhaber lautend. Die Inhaber-Titel werden in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 begeben und sind mit Semester-Coupons versehen.

Vom **1. Juni 1912** hinweg verzinsen wir die Guthaben auf unsern

Einlageheften zu 4¼ %

bis auf weiteres und empfehlen uns für die Entgegennahme solcher Gelder bestens.

Reglemente stellen wir franko zu.

Unser Institut ist zur Entgegennahme von Mündelgeldern staatlich anerkannt.

Die Direktion.

Aktien-Gesellschaft Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Bilanz für das 17. Geschäftsjahr, abgeschlossen per 31. Dezember 1911

Aktiva.	Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg.
An Wasserwerk-Anlage-Konto Rheinfelden			3,475,162	64
» Generator-Stations-Konto Rheinfelden			1,246,225	74
» Dampfreserve-Anlage-Konto Rheinfelden	697,232	98		
Abschreibung	46,062	10	651,170	88
» Leitungsnetz-Konto			4,910,180	63
» Transformatoren-Konto	572,011	61		
Spezial-Abschreibung	50,000	—	522,011	16
» Gebäude-Konto			687,981	65
» Badisches Industrie-Terrain-Konto			613,347	90
» Schweiz. Industrie-Terrain-Konto			301,525	07
» Wasserversorgungs-Konto Badisches Industrie-Terrain	215,916	01		
Abschreibung	3,000	—	212,916	01
» Inventarium-Konto	87,925	86		
Abschreibung	18,172	31	69,753	55
» Betriebs-Materialien-Konto			103,626	36
» Versicherungs-Konto (vorausbezahlte Prämien)			14,782	18
» Waren-Konto	260,787	73		
Abschreibung	5,000	—	255,787	73
» Elektrizitäts-Messer-Konto	68,221	11		
Abschreibung	10,000	—	58,221	11
» Wasserwerk-Anlage Wyhlen, Bau-Konto			6,838,036	52
» Dampfreserve-Anlage-Konto Wyhlen	1,588,917	95		
Abschreibung	60,508	04	1,528,409	91
» Kassa-Konto			8,012	98
» Konto-Korrent-Konto (Debitoren)			1,049,865	92
			22,547,518	39

Passiva.	Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg.
Per Aktienkapital-Konto A	6,000,000	—		
» » » B (bis Ende 1911 nur auf 5 % Dividende berechtigt)	4,000,000	—	10,000,000	—
» Obligationenkapital-Konto Emission I			3,662,010	—
» » » » II			4,050,000	—
» Obligationen-Auslosungs-Konto (noch nicht zur Einlösung eingereicht)			826	20
» Dividenden-Konto (noch nicht eingelöste Dividenden)			940	—
» Grundstück-Hypotheken-Konto			81,000	—
» Gesetzlicher Reservefonds-Konto			594,421	82
» Erneuerungsfonds-Konto I			1,000,000	—
» » » II			40,000	—
» Wasserkraftanlage-Amortisations-Konto			173,497	59
» Fonds für Wohlfahrtseinrichtungen			55,000	—
» Talonsteuer-Rückstellungs-Konto			50,000	—
» Obligationen-Zinsen-Konto			178,313	40
» Konto-Korrent-Konto (Kreditoren)			1,884,758	88
» Gewinn- und Verlust-Konto			776,750	50
			22,547,518	39

Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1911

Debet.	Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg.
An Inventarium-Konto: Abschreibung auf Mk. 87925. 86			18,172	31
» Elektrizitäts-Messer-Konto: Abschreibung			10,000	—
» Transformatoren-Konto: Spezial-Abschreibung			50,000	—
» Waren-Konto: Abschreibung			5,000	—
» Wasserversorgungs-Konto Badisches Industrie-Terrain: Abschreibung			3,000	—
» Dampfreserve-Anlage-Konto Rheinfelden: Abschreibung			46,062	10
» Dampfreserve-Anlage-Konto Wyhlen: Abschreibung			60,508	04
» Erneuerungsfonds-Konto II: Einlage			20,000	—
» Wasserkraft-Anlage-Amortisations-Konto: Einlage			10,000	—
» Fonds für Wohlfahrts-Einrichtungen: Einlage			10,000	—
» Talonsteuer-Rückstellungs-Konto: Rücklage			50,000	—
» Obligationen-Zinsen-Konto			347,040	45
» Handlungs-Unkosten-Konto			270,604	21
» Bilanz-Konto: Reingewinn			776,750	50
			1,677,137	61

Kredit.	Mk.	Pfg.	Mk.	Pfg.
Per Gewinnvortrag von 1910			33,086	80
» Allgemeines Betriebs-Konto			1,381,466	74
» Gewinn aus Terrain-Besitz			22,795	70
» Wasserversorgungs-Konto Badisches Industrie-Terrain, Betriebs-Konto			5,645	90
» Zinsen-Konto			220,542	18
» Waren-Konto			13,600	29
			1,677,137	61

In der heutigen Generalversammlung unserer Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1911 für die alten Aktien Nr. 1—6,000 auf 8 %, d. h. **M. 80.—**, für die jungen Aktien Nr. 6,001—10,000 auf 5 %, d. h. **M. 50.—** festgesetzt.

Die Zahlung der Dividenden erfolgt vom **20. Mai** d. J. ab gegen Einlieferung der Dividendenscheine Nr. 15 für die alten und Nr. 4 für die jungen Aktien in **Badisch-Rheinfelden**: an der Kasse unserer Gesellschaft, in **Berlin**: bei der Berliner Handelsgesellschaft, bei der Deutschen Bank, beim Bankhaus Delbrück, Schickler und Cie., bei der Nationalbank für Deutschland, in **Frankfurt a. M.**: beim Bankhaus Gebrüder Sulzbach, bei der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt, in **Zürich, Basel, Genf** und **St. Gallen**: bei der Schweizerischen Kreditanstalt und beim Schweizerischen Bankverein. (3808 Q) 1527

Badisch-Rheinfelden, den 18. Mai 1912.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden.
Der Vorstand: **Dr. Emil Frey.**

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne